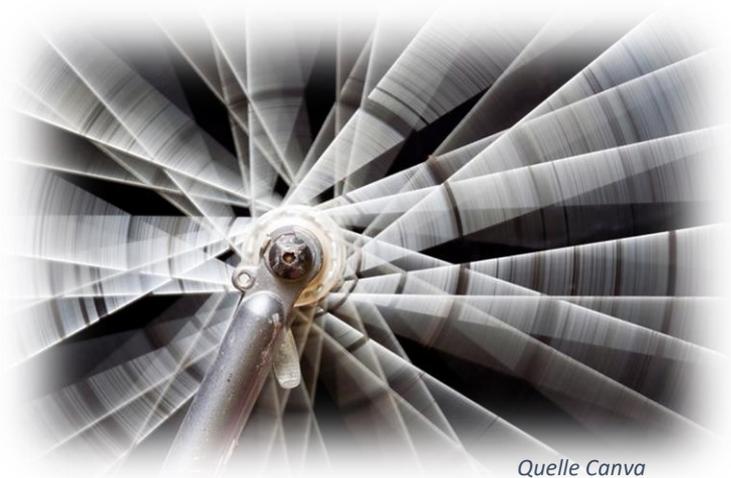


Das Rad des Lebens dreht sich

Ein Bild kommt mir in letzter Zeit immer wieder in den Sinn: Das Bild vom Rad des Lebens, das sich stets **für** uns dreht. Auch wenn es manchmal überhaupt nicht den Anschein haben mag, wir uns vielleicht hilflos und ohnmächtig fühlen und mitten in einer Krise stecken. Wenn ich zurück blicke



Quelle Canva

auf mein Leben und das Leben der Menschen, die ich begleiten durfte, wird für mich immer deutlicher, dass häufig der Versuch, die Dinge zu kontrollieren oder in eine bestimmte Richtung zu lenken, unser Leid eher verstärkt und die hilfreiche und notwendige Veränderung verhindert. So, als würden wir die Finger in die Speichen eines Rades strecken, um das Rad zu bremsen oder es anzuhalten. Stattdessen tun wir uns selbst weh, blockieren die natürliche Bewegung, schaden uns und unserem Leben. Und je nachdem, wie weit wir die Finger hineinhalten, verletzen wir uns dabei stärker oder weniger stark. Doch das Rad dreht sich weiter, dies ist seine Natur. Selbst, wenn wir es schaffen, es zwischenzeitlich zu bremsen oder ganz anzuhalten, ist die Dynamik weiter vorhanden. Unser Unterfangen gegen diese Bewegung anzugehen, verbraucht wertvolle Energie. Und je länger wir versuchen einzugreifen, desto anstrengender wird es: Man muss immer mehr Kraft aufwenden, um das Rad am Drehen zu hindern. Dies kann sich dann im Leben beispielsweise als Krise oder Krankheit zeigen. Wenn irgendwann nichts mehr geht und der Leidensdruck wächst, lassen wir los: Wir können dann nur noch kapitulieren. In diesem Moment entwickelt sich das Problem zur Chance, die eingeschlagene Richtung neu zu bewerten und unsere Prioritäten anders zu setzen. Vielleicht kennst Du den Satz: „Zusammenbrüche in Durchbrüche verwandeln.“ Er beschreibt, welche Möglichkeit solch eine Situation für uns sein kann. Plötzlich blicken wir anders auf unser Leben, wir sehen klar. Und ganz allmählich bewegen sich die Dinge wieder, das Rad dreht sich weiter, es geht voran. Es finden sich plötzlich ganz neue, sogar bessere Lösungen für die Herausforderungen, die zuvor noch unlösbar schienen. Das Leben wird auf unerklärliche Weise leichter, übernommene oder falsche Rollen und Verantwortlichkeiten fallen einfach von uns ab und sind nicht mehr wichtig. Wunderbarerweise hilft das oft auch den Menschen in unserem Umfeld. Wir kommen mehr und mehr in unser wahres SEIN und teilen unsere Talente und Fähigkeiten voller Freude mit unserer Umwelt. Wir sind kraftvoll und frei, weil das Rad des Lebens sich wieder dreht und auf natürliche Weise für uns und unser Leben wirkt. Was es dafür vor allen Dingen braucht? Unser Vertrauen und unsere Hingabe ans Leben.

Simone Irrgang im September 2023